KREISSTADT
HOMBURG

presse

information

OB Michael Forster verlieh Anni Schindler und Jürgen Schäfer die Bürgermedaille der Stadt Homburg

Persönlichkeiten für besonderes Engagement geehrt / Festliche Veranstaltung in der Aula der Musikschule

Mit Anni Schindler und Jürgen Schäfer hat Oberbürgermeister Michael Forster am vergangenen Freitag, 20. November, zwei Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Belange der Stadt und ihrer Menschen engagiert haben, mit der Bürgermedaille der Stadt Homburg ausgezeichnet. Die festliche Veranstaltung fand mit zahlreichen Gästen, darunter Bürgermeister Manfred Rippel, Fraktionsvorsitzende aus dem Stadtrat, Trägerinnen und Trägern der Bürgermedaille und die beiden Ortsvorsteher Markus Uhl und Philip Vollmar aus den Stadtteilen der geehrten Personen in der Aula der Musikschule statt.

Zu Beginn der Veranstaltung erinnerte OB Forster daran, dass die Stadt seit 1982 die schöne Tradition habe, Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Kreis- und Universitätsstadt verdient gemacht hätten, mit der Bürgermedaille auszuzeichnen. Nachdem zuletzt im November 2016 und im Oktober 2023 Bürgermedaillen verliehen worden sind, wurden am vergangenen Freitag Jürgen Schäfer und Anni Schindler ausgezeichnet. Der Beschluss im Stadtrat, der diesen Auszeichnungen zugrunde liegt, war am 25. Juni erfolgt.

Bei seiner Laudatio auf Jürgen Schäfer ging der OB darauf ein, dass dieser 18 Jahre lang von 2004 bis 2022 im Homburger Stadtrat und 20 Jahre lang von 2004 bis 2024 im Jägersburger Ortsrat aktiv war, davon zehn Jahre als Ortsvorsteher.

In seiner Zeit im Stadtrat habe sich Jürgen Schäfer in erheblichem Maße für seine Heimatstadt und besonders für seinen Stadtteil Jägersburger engagiert. „Dabei hat sich Jürgen Schäfer nicht nur für Vorhaben und Projekte eingesetzt und diese vorangebracht, er hat auch selbst viele Maßnahmen koordiniert, immer wieder angeschoben, wenn sie ins Stocken gerieten und wurde nie müde, Mitstreiter zu finden, um für Jägersburg aktiv zu werden“, betonte OB Forster.

Kreisstadt Homburg ■ Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ■ Michael Klein (Ltg.), Tel.: 06841/101-222; Jürgen Kruthoff, Tel.: 06841/101-201; Linda Barth, Tel.: 06841/101-221; Julie Jager, Tel.: 06841/101-294 ■ E-Mail: pressestelle@homburg.de ■ Internet: www.homburg.de

Gerade in der Amtszeit von Jürgen Schäfer habe sich Jägersburg, speziell im Bereich Tourismus und Naherholung, sehr gut entwickelt. Ob es um Feste und Märkte, die Kinderbetreuung oder den Seniorennachmittag des Ortsrats gehe, Jürgen Schäfer habe sich um viele Details gekümmert und war stets für alle Menschen ansprechbar. „Diese Zugewandtheit, die Offenheit und sein Einsatz haben ihm stets das Vertrauen der Menschen eingebracht“, so der Verwaltungschef.

Mit seinem Ausscheiden als Ortsvorsteher hat Jürgen Schäfer den Vorsitz des Heimat- und Verkehrsvereins in Jägersburg übernommen. Darüber hinaus war er 15 Jahre lang Beauftragter für Naturschutz in Homburg und war und ist er in zahlreichen Vereinen in Jägersburg aktiv.

Der Ausgezeichnete habe sich auch als Motivator und Multiplikator hervorgetan, der hartnäckig sein und energisch dranbleiben konnte. Dabei habe Jürgen Schäfer stets gewusst, dass eine positive Entwicklung nicht zum Selbstläufer werde, sondern immer wieder von neuem Einsatz und Impulse brauche. „Mit diesem Wissen im Hinterkopf hat er sich um Jägersburg nicht wie ein Sprinter, sondern wie ein Marathonläufer gekümmert“, sagte der OB.

Auch Anni Schindler hat sich jahrzehntelang in der Homburger Kommunalpolitik in außergewöhnlichem Maße für ihre Heimatstadt engagiert. Sie hat nicht nur 20 Jahre lang von 1984 bis 2004 dem Homburger Stadtrat angehört, sondern setzte sich auch 28 Jahre lang von 1996 bis 2024 als Ortsvertrauensfrau für ihren Stadtteil Erbach ein. „Anni Schindler hatte und hat immer ein offenes Ohr für die Menschen in Erbach und spricht mit diesen Menschen, egal welche Sorgen, Nöte und Anliegen diese haben, stets auf Augenhöhe“, erklärte Michael Forster. Sie habe dabei viel Zeit und Energie geopfert und sich auch um schwierige Themen wie die Verkehrs- und Parksituation in der Dürerstraße oder im Ostring oder um Probleme mit Müllablagerungen gekümmert.

Für ihr besonderes kommunalpolitisches Engagement und ihre Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung, dazu gehört auch ihr Einsatz als Schöffin am Landgericht Saarbrücken sowie als ehrenamtliche Richterin beim Amtsgericht Neunkirchen, wurde Anni Schindler im Oktober 2021 im Homburger Landratsamt mit der „Freiherr-vom-Stein“-Medaille ausgezeichnet. Neben der politischen Gremienarbeit habe sie sich auch als Schatzmeisterin im CDU-Ortsverband Erbach-Reiskirchen sowie als Gründerin der Frauenunion Erbach-Reiskirchen hervorgetan. Seit vielen Jahren ist Anni Schindler im Sozialverband VdK Saarland e.V. engagiert. Bis heute ist sie als Vorsitzende des Ortsverbandes Erbach sowie als Beisitzern im Kreisverband Saarpfalz aktiv. Weiter zählt sie zum Vorstand des Reit- und Fahrvereins Homburg.

Ein weiteres Thema, das Anni Schindler sehr am Herzen liege, sind Archivinformationen über in den beiden Weltkriegen gefallene Soldaten sowie über Zwangsarbeiter in Homburg. Schon für mehr als 20.000 Soldaten und Zwangsarbeiter habe sie Daten gesammelt. Auch die Digitalisierung dieser Daten sei ihr ein wichtiges Anliegen, in das sie viel Engagement investiert habe. Es gehe ihr aber nicht nur um die Archivierung. Als Zeitzeugin des Zweiten Weltkriegs habe sie sich zur Verfügung gestellt und dazu beigetragen, junge Menschen über die Schrecken des Krieges zu informieren und vor den fatalen Folgen von Krieg und Gewalt zu mahnen, erläuterte der OB.

Zu Beginn der Festveranstaltung hatte Michael Forster darum gebeten, den ehrenamtlich engagierten Menschen in der Stadt, deren Einsatz wertvoll und wichtig für unsere Gesellschaft und die Gemeinschaft sei, die verdiente Wertschätzung entgegenzubringen und diese in ihrem Tun nach Kräften zu unterstützen. Auch, wenn wir wüssten, dass die wirklich Engagierten dies nie für sich erstrebten und dies nicht der Grund für ihr Engagement sei, so hätten Ehrungen und Auszeichnungen ihre Berechtigung, hob der OB hervor: „Auszeichnungen tragen dazu bei, das vorbildliche Handeln von Menschen wie Anni Schindler und Jürgen Schäfer, bei denen Hand und Herz gleichermaßen im Einsatz sind, bekannter zu machen und dass diese vielleicht als Motivation dienen, diesen Vorbildern nachzueifern.“

Abschließend bedankte sich Michael Forster bei den Gästen für ihr Kommen, bei Carola Ulrich, der Leiterin der Musikschule, für die besonders gelungene musikalische Begleitung sowie die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der Veranstaltung in den Räumen der Musikschule. In den Dank für die neuen Bürgermedaillenträger bezog OB Forster auch die Familien mit ein, die das vielfältige und zeitintensive Engagement oft erst möglich machten.

Zur besonderen musikalischen Begleitung gehörten der Musikschulchor „Cantare“ unter der Leitung von Carola Ulrich, Valerian Helbing am Akkordeon und die junge Nele Berger, die zur Überraschung ihres Großvaters Jürgen Schäfer vierhändig mit Carola Ulrich am Flügel spielte.